

Zentralsekretariat

Das Zentralsekretariat verantwortete im Berichtsjahr als administrative und organisatorische Drehscheibe des Politik- und Verwaltungsbetriebs die Vor- und Nachbereitung sämtlicher Gemeinderats- und Einwohnerratssitzungen sowie der Sitzungen der einwohnerrätlichen Kommissionen. Dazu gehörte die Erstellung der Traktandenlisten, der Versand der Einladungen, die Bearbeitung der Protokolle sowie die Sitzungsgeldabrechnung. Die Mitarbeiterinnen des Zentralsekretariats redigieren die von den Protokollführerinnen erstellten Protokolle, bereiten diese formal und qualitativ auf und stellen sie den jeweiligen Gremien innerhalb der vereinbarten Frist zur Verfügung. Im Jahr 2025 fanden rund 127 Sitzungen statt (35 Gemeinderatssitzungen, 8 Einwohnerratssitzungen und 84 Sitzungen von einwohnerrätlichen Kommissionen). Dazu kamen die Sitzungen der gemeinderätlichen Kommissionen, für welche das Zentralsekretariat zum Teil den Versand der Einladungen, den Versand der Protokolle und die Sitzungsgeldabrechnungen übernimmt.

Sämtliche Einwohnerratsgeschäfte (z.B. Vorlagen, politische Vorstösse und deren Beantwortung) wurden fristgerecht auf der Homepage publiziert.

Ein weiteres wichtiges Arbeitsfeld des Zentralsekretariats sind allgemeine Sekretariatsarbeiten für die gesamte Verwaltung. Über die Geschäftsverwaltung gingen beim Zentralsekretariat im Geschäftsjahr 2025 vielfältige Aufträge zur Bearbeitung und Fertigstellung ein. Dazu gehörten das Korrekturlesen von Berichten, Berichterstattungen, Leistungsvereinbarungen, Fertigstellung von Anträgen, Unterstützung beim Versand von Einladungen sowie Entscheide von temporären baulichen Nutzungen. Hinzu kamen Aufträge, die dem Zentralsekretariat als Querdienstleister für die Verwaltung und den Politikbetrieb oder als Sonderauftrag zugeteilt worden sind. Auch erhielt das Zentralsekretariat Aufträge aus dem Gemeinderat, die es innerhalb der Verwaltung zuteilt.

Im Berichtsjahr 2025 waren die Mitarbeiterinnen des Zentralsekretariats aufgrund eines anhaltenden krankheitsbedingten Ausfalls erneut besonders gefordert. Mit dem Einsatz einer interimistischen Co-Leitung wurde diesem Ausfall begegnet. Die anfallenden Arbeiten konnten grossmehrheitlich fristgerecht und in der nötigen Qualität erledigt werden.